



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/024/2014
Datum	Mittwoch, den 02.04.2014
Sitzungsbeginn	17:00 Uhr
Sitzungsende	17:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stve. Hornivius)
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Angelika Kunkel	Stellv. Ausschussvorsitzende	FDP

vom Magistrat:

Sigrid Kornmann	Stadträtin	FDP
Karlheinz Kräuter	Stadtrat	SPD
Harald Semler	Stadtrat	FW

von der Verwaltung:

Heidrun Rücker	Planungs- und Hochbauamt
----------------	--------------------------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

ferner war anwesend:

Frau Wagner, Seniorenrat

entschuldigt:

vom Gremium:

Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Klaus Hugo	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit neun Mitgliedern beschlussfähig ist. In der letzten Sitzung habe sich der Ausschuss darauf verständigt, die Vorlagen zum Kalsmunt-Turm und der Garbenheimer Warte in heutiger Sitzung erneut zu beraten, informierte AV T s c h a k e r t.

Tagesordnung:

- 1 **Kalsmunt-Turm
Sanierung des Bergfrieds
Vorlage: 1887/14 - I/412**
- 2 **Sanierung der Garbenheimer Warte (Bismarckturm)
Mitteilungsvorlage: 1886/14 - I/415**
- 3 **Verschiedenes**

- zu 1 **Kalsmunt-Turm
Sanierung des Bergfrieds
Vorlage: 1887/14**

In der letzten Ausschusssitzung seien die verschiedenen Varianten ausführlich und nachvollziehbar von Frau Rücker erläutert worden, konstatierte AV T s c h a k e r t. Er hob lobend hervor, dass die nun favorisierte Variante 4 mit dem Förderverein abgesprochen sei und das bisherige Erscheinungsbild des Kalsmunt-Turmes am wenigsten in Mitleidenschaft ziehe. Nun sei die Ausführung des 1. Teilschrittes erforderlich, um die Drittmittel abrufen zu können.

- zu 2 **Sanierung der Garbenheimer Warte (Bismarckturm)
Vorlage: 1886/14**

AV T s c h a k e r t wies darauf hin, dass in der Vorlage ebenfalls verschiedene Varianten vorgestellt werden, wovon Variante 2 favorisiert werde.

Der Kalsmunt und die Garbenheimer Warte seien sanierungsbedürftig, die Brühlsbacher Warte schadhaft, stellte Stv. D r o ß fest und fragte an, ob der Stoppelberg ebenfalls auf Schäden untersucht worden sei. Frau R ü c k e r bejahte und teilte ferner mit, dass eine Anfrage bezüglich des Anbringens weiterer Antennen auf dem Stoppelberg abgelehnt worden sei. Nach gemeinsamer Überprüfung - unter Hinzuziehung eines Statikers - sei hiervon abgesehen worden, da die notwendigen Bohrungen weitere Schäden am Mauerwerk bedeuten. AV T s c h a k e r t interessierte sich zu erfahren, ob im Falle von Beschädigungen durch die Antennen (bzw. der Bohrungen) gesetzliche oder vertragliche Regelungen greifen. Frau R ü c k e r führte aus, dass umfangreiche Verträge mit den Mobilfunkanbietern existieren, worin auch Regelungen für eventuelle Schadensfälle enthalten seien. Stve. K u n k e l und AV T s c h a k e r t wünschten sich ausführlichere Informationen zu den Verträgen mit den Mobilfunkanbietern (Dauer). Stv. D r o ß bat zusätzlich um Darstellung, welche Einnahmen hieraus erzielt werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 3 **Verschiedenes**

StR K r ä u t e r informierte über das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Partnerschaftsstadt Avignon und gab bekannt, dass sich die sozialistische Partei mit 47,8 % nach Stichwahl gegen die Front National durchgesetzt habe. Hiervon erhoffe man sich positive Auswirkungen auf die zukünftige Partnerschaftsarbeit.

StRin K o r n m a n n berichtete von der ersten Museumsführung in Gebärdensprache am vergangenen Sonntag. Ihrer Ansicht nach sei es wichtig, die Inklusion auch in den städtischen Museen zu leben. Ferner sei am vergangenen Samstag - anlässlich der Deikerausstellung - ein zweites Fest für Kinder durchgeführt worden. Es sei ihr ein Anliegen, so StRin K o r n m a n n, Kinder frühzeitig für die Museen zu interessieren. Auf Nachfrage von FrkV L e f è v r e teilte StRin K o r n m a n n mit, dass 9 Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren in Begleitung der Eltern oder Großeltern an der Veranstaltung (14:30 - 17:00 Uhr) teilgenommen hätten. Am 14.09.2014 finde im Stadtmuseum ein Treffen mit den Kindergartenleitungen statt. Hier solle festgestellt werden, was aus dem musealen Angebot für die Kinder am interessantesten sei, informierte StRin K o r n m a n n. Da die Kindergartenleitungen täglich in Kontakt mit den Kindern stehen, könnten diese am besten beurteilen was die Kinder interessiere. Im Anschluss daran könnte ein passgenaues Angebot für einzelne Gruppen erstellt werden.

AV T s c h a k e r t schloss die 24. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

L e h n e